

unterlagen vorgesehenen Bedarfs an ausgewählten Erzeugnissen (GBL II S. 92)

12. Richtlinie vom 18. Juni 1968 zur Anwendung der Netzplantechnik bei der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen (GBL III S. 25)
13. Beschluß vom 7. Mai 1969 zur Aufhebung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der zentralen Planung und Organisation der wissenschaftlich-technischen Arbeit in der Deutschen Demokratischen Republik (GBL II S. 279)
14. Anordnung vom 14. Juni 1971 über die Behandlung der finanziellen Auswirkungen der Industriepreisänderungen in bestimmten Bereichen der Volkswirtschaft bei der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes und des Staatshaushaltsplanes für das Jahr 1971 (GBL II S. 458)
15. Dritte Durchführungsbestimmung vom 10. Dezember 1969 zur Verordnung über das einheitliche System von Rechnungsführung und Statistik — Erfassung und Nachweis von planmäßigen Industriepreisänderungen — (GBL II S. 619)
16. Beschluß vom 27. Januar 1967 über die Auflösung der Regierungskommission für Preise und ihres Büros sowie über die Umbildung der Zentralreferate des Büros in Außenstellen des Amtes für Preise — Auszug — (GBL II S. 75)

Zweite Durchführungsbestimmung* zur Personalausweisordnung

vom 8. Oktober 1971

Auf Grund des § 15 der Personalausweisordnung vom 23. September 1963 (GBL II S. 700) wird folgendes bestimmt:

§ 1

(1) Die Gültigkeit der Personalausweise für Bürger der Deutschen Demokratischen Republik wird um weitere 10 Jahre verlängert. Die Verlängerung ist im Personalausweis einzutragen.

(2) Die Verlängerung kann bis zu 3 Jahren vor Ablauf der Gültigkeit vorgenommen werden.

§ 2

(1) Die Verlängerung der Gültigkeit der Personalausweise erfolgt durch die für die Hauptwohnung zuständige Meldestelle der Deutschen Volkspolizei oder das Volkspolizei-Kreisamt.

(2) Die Personalausweisinhaber haben ihren Personalausweis zur Verlängerung der Gültigkeit persönlich vorzulegen.

§ 3

Diese Durchführungsbestimmung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Berlin, den 8. Oktober 1971

Der Minister des Innern
und
Chef der Deutschen Volkspolizei

Dickel

* 1. DB vom 30. September 1963 (GBL II Nr. 88 S. 702)

Achte Durchführungsbestimmung* zum Paß-Gesetz der Deutschen Demokratischen Republik

vom 22. Oktober 1971

Gemäß § 10 des Paß-Gesetzes der Deutschen Demokratischen Republik vom 15. September 1954 (GBL S. 786) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten zur Änderung der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 16. September 1963 zum Paß-Gesetz der Deutschen Demokratischen Republik (GBL II S. 691) folgendes bestimmt:

§ 1

Im § 17 wird der Abs. 4 gestrichen.

§ 2

Diese Durchführungsbestimmung tritt am 1. November 1971 in Kraft.

Berlin, den 22. Oktober 1971

Der Minister des Innern
und
Chef der Deutschen Volkspolizei

Dickel

* 7. DB vom 20. April 1971 (GBL II Nr. 41 S. 320)

Anordnung Nr. 3* über die Erfüllung der Meldepflicht

vom 22. Oktober 1971

Gemäß der §§ 2, 4 und 29 der Meldeordnung vom 15. Juli 1965 (GBL II S. 761) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 2 Ziff. 4 der Anordnung vom 21. Juni 1968 über die Erfüllung der Meldepflicht (GBL II S. 431) in der Fassung der Anordnung Nr. 2 vom 10. Oktober 1968 (GBL II S. 873) erhält folgende Fassung:

„4. Inhaber von ausländischen Erlaubnisscheinen für Luftfahrtpersonal, Inhaber von Seefahrtsbüchern der sozialistischen Staaten, mit denen zwischenstaatliche Vereinbarungen bestehen sowie Inhaber von Landgangsscheinen, die zum Tagesaufenthalt ohne Übernachtung in die Deutsche Demokratische Republik einreisen.“

§ 2

(1) Diese Anordnung tritt am 1. November 1971 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung Nr. 2 vom 10. Oktober 1968 über die Erfüllung der Meldepflicht (GBL II S. 873) außer Kraft.

Berlin, den 22. Oktober 1971

Der Minister des Innern
und
Chef der Deutschen Volkspolizei

Dickel

* Anordnung Nr. 2 vom 10. Oktober 1968 (GBL II Nr. 110 S. 873)